

LESERBRIEFE

Auf Nachbargemeinden schauen

Zum Artikel: Zu hohe Winkrafträder. Lütauer planen Bürgerbegehren

Jetzt, wo das Ausmaß und die Nachtbefeuerung in fast jedes Haus der Gemeinden Lütau und Schulendorf leuchtet und jeden Autofahrer ab Ortsausgang Schwarzenbek, Lauenburg und Gülzow irritiert, regt sich Protest. Bereits 2011 (vor Verabschiedung der Landes-/Kreisplanung) haben sich aktive Bürger aus Schulendorf mit einer Eingabe an das Land und den Kreis gewandt, um den Wangelauer Park einzuschränken bzw. besondere Auflagen gefordert. In Müssen, Krukow und Witzeze wurden bereits vor und während der Planungsphasen eigener Windparks Proteste laut. In Schulendorf wurde 2010 über ein damaliges Bürgerbegehren mit 64 Prozent gegen eine Windparkplanung in der eigenen Gemeinde abgestimmt. So konnten Windparks mit hohen Windrädern, wie in Wangelau, vermieden werden. Der Kreis musste diesen Einwand in der Landesplanung berücksichtigen. Die Gemeindevertretungen Schulendorf und Krukow haben mittlerweile neue Gemeinderatsmitglieder aus den damaligen Diskussionen hervorgebracht. So lohnt es sich für Bürger angrenzender Gemeinden von Energieparks immer, die Tagesordnungspunkte der Nachbar-Gemeindevertretungen zu studieren und diese zu besuchen, die, wenn sich kein Protest erhebt, ohne Rücksicht auf die Nachbargemeinden weiter an neuen Energieflächen basteln.

Folker Zöftig, Schulendorf

• **Leserbriefe** können nur abgedruckt werden, wenn der Redaktion Adresse und Telefonnummer zur Identitätsabsicherung bekannt sind. Kürzungen vorbehalten.